

Auf Wunsch der vortragenden Person wurde ihr im historischen Dokument von 2008 genannte Name ihren Optionen von 2023 angepasst. (Peter Lehmann, 29.9.2023)

Beispiel akademischer Arroganz

Als studentisch Beschäftigte*r vom Berliner Weglaufhaus urteilt Kim Wichera, die Betroffenenbewegung als solche stagniere in Selbstzufriedenheit und werkele nur noch vor sich her. In den 70er Jahren sei die Kritik an der Psychiatriereform zum Erliegen gekommen. Siehe die untenstehende Veranstaltungsankündigung.

Psychiatriekritik und Antipsychiatrische Bewegung

Veranstaltung | 5. März 2008

Die ursprünglich aus der Linken und radikalen Linken formulierte Kritik an der am Rand der Gesellschaft operierenden Institution Psychiatrie ist mit dem Beginn der Psychiatriereformation in den 70er Jahren zum Erliegen gekommen. Eine Zusammenarbeit mit der radikalen Linken ist seitdem in der Neuen Antipsychiatrischen Bewegung nicht mehr erfolgt und auch nicht mehr bewusst angestrebt worden. Die Neue Antipsychiatrische Bewegung besteht aus Psychiatriebetroffenen und nicht mehr aus ProfessorInnen oder PsychiaterInnen. Aufgrund von Selbstzufriedenheit, Defensivkämpfen und einzelnen Erfolgen kam es aber zu einer Stagnation innerhalb der Antipsychiatrischen Bewegung. Wie bei einigen anderen der aus der Außerparlamentarischen Opposition hervorgegangenen, partikular arbeitenden Gruppen wurde auch in der Antipsychiatrischen Bewegung vergessen, sich in Bezug zur Kapitalismusanalyse zu setzen. Scheinbar befreit vom Kontext wird vor sich hin gewerkelt.

Im Vortrag sollen die Theorien der Antipsychiatrie einführend vorgestellt werden. Wichtige Theoretiker, wie Cooper, Laing, Basaglia und Szasz werden mit ihren Theorien besprochen und der der Psychiatrie innewohnende Bezug zum Kapitalismus aufgedeckt. Aktuelle Antipsychiatrische Institutionen und Bewegungen werden erwähnt. Ziel soll das Aufzeigen von Anknüpfungspunkten der Antipsychiatrie zur radikalen Linken sein.

Referent*in Kim Wichera arbeitet seit 2 1/2 Jahren im Weglaufhaus „Villa Stöckle“, der einzigen antipsychiatrischen Einrichtung in Deutschland. Wichera ist dort im selbstverwalteten Team als studentisch Beschäftigte*r tätig mit besonderem Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit.

Unikum | Raum C | Universitätsstr. 16b | Köln

Eine Veranstaltung von MAD Köln und der Fachschaft Philosophie